

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

266 (11.11.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1045040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1045040)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die gespaltene Corpusteile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Retikeln 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 266.

Sonnabend, den 11. November 1893.

19. Jahrgang.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. St. S. Albinus ist vom Urlaub zurückgekehrt.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Rittm. Vize-Admiral, Direktor des Marine-Departements des Reichs-Marine-Amtes, ist unter Entbindung von dieser Stellung zum Chef der Manöverflotte ernannt. Rarher, Kontre-Admiral, bisher Chef des Übungsschwaders, ist zum Direktor des Marine-Departements des Reichs-Marine-Amtes ernannt.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Marine-Unter-Zahlfleher Mebermeyer ist beordert sich 2 Tage vor Formirung der IV. Matrosen-Artillerie-Abtheilung nach Lehe zu begeben und dort die Geschäfte zu übernehmen.

— Kiel, 9. Nov. Heute Mittag begab sich S. Exz. Vize-Admiral Schröder nach Abgabe seines Kommandos als Chef d. s. Manövergeschwaders von Bord des Flaggschiffs „Baden“. Dieses sowie das Panzerschiff „Bayern“ gaben den üblichen Salut.

— Berlin, 9. Nov. Der Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Kapit. z. S. v. Arnim, Kommandant der Yacht „Hohenzollern“, ist vom 1. Januar 1894 ab auf die Dauer von drei Monaten zum Allerhöchsten persönlichen Dienst kommandirt. — Dem Kapit. z. S. und stellvertretenden Oberverwalter der Werft zu Kiel Niederich ist ein einmonatlicher Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach der Schweiz und Italien und dem Kapit. z. S. Frhr. v. Ehrhardt, Kommandeur der 1. Werft-Abtheilung, ein 45 tägiger Urlaub vom 10. ds. Mts. ab bewilligt.

— Petersburg, 8. Nov. Im Befehl des Kaisers fand heute der Stapellauf des Küstenverteidigungspanzerschiffes „Admiral Ushakov“ statt, welches auf der hiesigen Schiffswerft erbaut wurde.

— Paris, 8. Nov. Der Werth der Geschenke, die Admiral Avelan persönlich in Frankreich erhalten hat, wird auf 2 1/2 Mill. Francs geschätzt.

— Paris, 9. Nov. Nach „Petite Republique française“ werden demnächst interessante Versuche mit einer automatischen Torpille angestellt werden, deren Schnelligkeit auch automatisch geregelt wird. Bei einem Zusammenstoß kann die beabsichtigte Explosion erst einige Minuten nachher stattfinden, entsprechend dem gestellten Automaten. Die Torpille soll in Verwendung mit unterseeischen Schiffen für einen Angriff von größtem Nutzen sein.

— London, 8. November. Gegen die Erklärung des Premierministers Gladstone, die Regierung sei völlig befriedigt hinsichtlich der Tüchtigkeit und der Stärke der britischen Flotte im Mitteländischen Meere, erhebt die „Times“ heftigen Protest, indem sie hierin einen Widerspruch zur Rede des ersten Vorgesetzten der Admiralität erblickt, welcher in Sheffield für die Verstärkung der Flotte angesichts der ihr im Mittelmeer erwachsenen neuen Aufgaben plaidierte. Das Cityblatt sagt, wenn Gladstones Erklärung die wohlwollende Politik der gegenwärtigen Regierung bedeute, so würde dies das ganze Land alarmiren und die größte Unzufriedenheit erregen.

— Rio de Janeiro, 8. Nov. Ueber einen Seekampf in den brasilianischen Gewässern zwischen dem zur Flotte Wellos gehörigen Panzer „Republika“ und dem Regierungstransportschiff „Rio de Janeiro“, welcher mit dem Untergang des letzteren endete, sind jetzt noch einige Mittheilungen eingegangen. Danach wird zwar dem „Kempport Herald“ aus Montevideo gemeldet, daß der dortige brasilianische Gesandte die Nachricht vom dem Untergang des Transportschiffes „Rio de Janeiro“ für unbegründet erklärt habe. Eine angesehenere Zeitung von Buenos-Ayres dagegen will zuverlässig wissen, daß die Nachricht wahr ist und elfhundert Mann ertrunken sind. Der „Rio de Janeiro“, welcher mit elfhundert Mann Truppen für den Präsidenten Peizoto nach Santos unterwegs war, begegnete dem „Republika“ und wurde aufgefordert, sich zu ergeben. Beide Schiffe schickten sich zum Kampfe an; „Republika“ verfolgte den „Rio de Janeiro“ bis Sonnenuntergang und rannte ihn an. Der „Rio de Janeiro“ ging unter und die ganze Besatzung ertrank.

Kuriales.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. S. R. Hohelt der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha hat den zum Postenstehen nach Berlin kommandirt gewesenen Unteroffizier einen Geldgeschenk gemacht.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Marine-Oberpfarrer Wiesemann ist gestern wieder nach Kiel abgereist.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Der Kapitän Bruch ist als Weinvorstand des Offizier-Kasinos gewählt.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Für die bei den Marine-Abtheilungen und Behörden am Lande, sowie an Bord der im Hafen befindlichen Schiffe der diesseitigen Station kommandirten Zahlmeisteraspiranten und Appikanten findet vom 11. d. Mts. ab in der Stadtkaserne, Zimmer Nr. 6, englischer und französischer Sprachunterricht statt.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. S. M. S. „Prinzess Wilhelm“, welches am 10. v. Mts. als Wacht- und Maschinenschiff in Dienst gestellt ist, beabsichtigt nunmehr, nachdem die Seelarsbesichtigung stattgefunden und einige erforderliche Arbeiten beendet sind, am nächsten Montag die Übungsfahrten fortzusetzen. — Das Stammschiff der Reserveabtheilung S. M. S. „Friedrich“, an welchem nach der Sommerindienststellung einige Instandsetzungsarbeiten erforderlich waren, wird in der zweiten Hälfte d. Mts. mit Übungsfahrten beginnen. — Die Kückkehr S. M. S. „König Wilhelm“ und „Friedrich der Große“ aus der Dänische wird Ende d. Mts. erwartet. Diese beiden Schiffe, sowie

S. M. S. „Deutschland“ und „Beowulf“ sollen während der Wintermonate, während die Übungen durch das Wetter beeinträchtigt sind, in Stand gesetzt werden.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. S. M. Torpbt. „S 6“ ist gestern Nachmittag nach Brunsbüttel in See gegangen und dort Abends eingetroffen.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Die Sperrung der Schleuse bei der neuen Einfahrt ist bis auf Weiteres aufgehoben.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Die Geschäftsstunden der Station an den Wochentagen sind wie folgt festgesetzt: Vormittags von 9—11 Uhr; Nachmittags von 3 1/2—6 1/2 Uhr.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Die Bereidigung der am 1. d. M. eingestellten Rekruten, ca. 700 Mann, findet am Mittwoch, den 14. d. M. statt.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Die Fahrzeiten des städtischen Dampfers „Edwarden“ sind in der vorgestrigen Nummer unseres Blattes aus Versehen nicht richtig angegeben worden. Der städtische Dampfer fährt vom 15. Oktober bis 1. April nur zwei Mal täglich und zw. verläßt er Wilhelmshaven um 9 1/2 Uhr Morgens und 3 1/2 Uhr Nachmittags, und Edwardshörne um 10 Uhr früh und 4 Uhr Nachmittags. Für die Bereidigung von Edwardshörne nach ganz Butjadingen hält auf telegraphische Vorherbestellung Herr Posthalter v. Athen in Burghave Wagen bereit.

§ Wilhelmshaven, 10. Novbr. Vor einiger Zeit haben wir bereits darauf hingewiesen, daß der Bürger-Gesangverein sich die hohe Aufgabe gestellt hat, ein Konzert zu veranstalten, in welchem nur Volkslieder zum Vortrag kommen sollen. Auf dem Programm sind vertreten schwedische, russische, polnische, irische, schottische, spanische, italienische, tyroler, böhmische, schweizerische, österreichische, schwäbische, elsässische, thüringische und rheinische Volkslieder. Das Konzert wird am 15. Novbr. im Saale der Burg Hohenzollern stattfinden und dürfte in seiner Eigenart gewiß nicht verfehlen, eine große Anziehungskraft auf unser kunstsinntiges Publikum auszuüben.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Der Mast der im vorigen Winter in der Havarie zwischen Spiterooog und Wangerooog gesunkenen Takt ist nicht mehr zu sehen und scheint derselbe durch Seegang weggeschlagen zu sein.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Im Theater ging gestern die tolle Posse „Die Reise durch Berlin in 80 Stunden“ zum zweiten Mal über die Bretter. Gespielt wurde wieder sehr flott; der Besuch war für eine Wiederholung recht befriedigend. — Heute wird auf Wunsch zahlreicher Theaterfreunde das Preklustspiel „Durch die Zintenbän“ nochmals gegeben. — In nächster Woche werden wir eines der neueren realistischen Dramen, wahrscheinlich „Sodom's Ende“ oder „Helmath“ zu sehen bekommen. Die Saison wird voraussichtlich übernächsten Sonntag geschlossen.

§ Wilhelmshaven, 10. November. Im Panorama üben die prächtigen Schöpfer von Versailles mit ihrer eigenartigen luxuriösen Einrichtung, die Spiegelgalerie, der schöne Park täglich eine größere Anziehungskraft auf unser Publikum aus, so daß in dieser Woche der Besuch ein sehr lebhafter war. Dem Sonntag ab gelangt Toulon zur Ausstellung.

□ Wilhelmshaven, 10. Nov. Das jetzt seit einigen Tagen eingetretene Frohwitter kommt unsern Landleuten sehr ungelogen und viel zu früh. Das bis jetzt noch auf den Weiden grazende Vieh muß schleunigst aufgestellt werden, wodurch der nur mittelmäßige Futtervorrath für den Winter vorzeitig aufgezehrt wird. Winterfaaten stehen gut.

§ Wilhelmshaven, 10. Nov. Mit dem heutigen Tage stellt die Motorbootgenossenschaft ihre regelmäßigen Fahrten ein.

§ Neuenbe, 10. Novbr. Wegen Störung des Schulunterrichts, hervorgerufen durch übermäßig lautes Singen bei einem Neubau in der Nähe der hiesigen Schule, wurde der Zimmergeselle J. zu Scharreibe vor einigen Tagen von dem Schöffengericht zu Fiver zu 80 Mark Geldstrafe event. 20 Tagen Haft verurtheilt. — Die Diphtheritis greift unter den Schulkindern wieder stark um sich. Da auch unter dem Lehrpersonal die heimtückliche Krankheit Eingang gefunden hat, so sind 2 Klassen vorläufig geschlossen.

Was der Umgegend aus der Provinz.

§ Sever, 9. Novbr. Zwei Radfahrer aus Neuenbe, welche trotz wiederholter Warnungen des hiesigen Straßenwärters auf dem Fußwege fuhrten, wurden angehalten und die Fahrräder polizeilich beschlagnahmt. Nach Feststellung ihrer Personalken wurden die Fahrräder wieder frei gegeben, doch wird ein Denktzettel in Gestalt eines ansehnlichen Strafmandats wohl nachfolgen.

§ Oldenburg, 8. Nov. Der hiesige deutschfreisinnige Wahlverein hält am Dienstag, den 14. November, Abends 8 1/2 Uhr in Pape's Restauration eine Generalversammlung ab, in welcher die wichtige Frage zur Erörterung kommt, ob der Verein sich an die freisinnige Volkspartei oder an die freisinnige Vereinigung anschließen oder sich vorläufig ganz neutral verhalten will.

§ Oldenburg, 8. Nov. Der Bund der Landwirthe hält am 18. November hier im großen Doodt'schen Saale eine Versammlung ab, um event. auch für das Großherzogthum Oldenburg eine Sektion zu bilden. — Heute fand im Handels- und Gewerke-Museum eine Versammlung der Tabakinteressenten unseres Herzogthums statt. Es wurde eine Resolution angenommen, worin der oldenburgische Handels- und Gewerbeverein den Reichstagsabgeordneten Herrn Professor Enneccerus ersucht, gegen die Tabakfabriksteuer, wie überhaupt gegen jede höhere Belastung des Tabaks zu wirken, sowie die notwendigen Mittel für

die Deckung der Kosten der Militärvorlage in der Aufhebung der sogenannten Liebesgabe für die Branntweinbrenner, verbunden mit einer mäßigen Erhöhung der Verbrauchssteuer zu erwägen, falls aber der Erhöhung einer bestehenden indirekten Steuer zuzustimmen, bevor nicht die Liebesgabe für die Branntweinsteuer in Wegfall gekommen ist.

§ Oldenburg, 8. Nov. In der gestrigen Sitzung unseres Magistrats und Stadtraths fand zunächst ein Antrag des Stadtrathsmitgliedes Herrn Buchhändlers Bültmann zur Berathung. Der Antrag lautet: der Stadtrath wolle den Magistrat ersuchen, zu erwägen, ob und eventuell auf welche Weise es zu erreichen sei, daß rohe Häute (Felle) nicht innerhalb der engeren Stadt gelagert werden dürfen. In der Begründung wird angedeutet, daß die an mehreren Stellen der Stadt lagernden rohen Häute für die in der Nähe der Lagerungsstätten wohnenden Bürger insofern unerträgliche Mißstände hervorgerufen, als die Häute, indem Theile derselben in Fäulniß übergehen, einen überaus penetranten Geruch verbreiten, der die Luft verpestet und auf die Gesundheit der Anwohner nachtheilig wirken muß. Weiter werden die Häutelager und die Umgegend derselben von vielen Ratten heimgesucht, die zu einer großen Plage werden. Wenn dann durch Gift gegen sie vorgegangen wird, sterben sie in ihren Löchern und ihre Cadaver verpestet die Luft noch mehr. Vom Amtsarzt war aber ein Gutachten ausgestellt, nach welchem die Lagerung der rohen Felle nicht gerade gesundheitsgefährlich genannt werden kann. Schließlich wurde ein Antrag angenommen, der ein Gutachten von zweiter Seite fordert. Nach Eingang dieses soll über den Antrag Bültmann weiter verhandelt werden. Sodann wurde noch über Vandenwerb zum Hafenbau und über Gehaltsverhältnisse der älteren seminaristisch gebildeten Lehrer berathen. Beide Punkte verhandelte der Stadtrath geheim.

§ Aurich, 8. Nov. In der gestrigen B.-V.-Sitzung wurden die bisherigen Kreisratsmitglieder Bürgermeister Schwinting und Bürgerw. Müller für die nächste 6jährige Wahlperiode wiedergewählt. Ein Antrag des Gymnasialdirektors Professor Dr. Heynacher auf Bewilligung der durch die in Aussicht genommene Einrichtung einiger Parallellassen entstehenden Kosten wurde abgelehnt; man war zwar gern damit einverstanden, wenn solche Schüler, welche das Gymnasium nicht ganz durchmachen, statt des Griechischen Unterricht in Realien erhalten, glaubte aber die hierdurch entstehenden Mehrkosten auf die Stadtkasse nicht übernehmen zu dürfen. — Die Beschlußfassung über die Richtung der Landstraße Aurich-Simonswolde in der hiesigen Feldmark ist ausgefällt.

§ Bremen, 8. Nov. Der von Shanghai kommende Reichs-postdampfer „Preußen“ ist im Suezkanal auf Grund gerathen; er wird voraussichtlich heute wieder flott.

§ Bremen, 9. Nov. Vor der heftigen Strafkammer stand heute der berühmte Einbrecher, Maurer Köhl, welcher im September aus dem Zuchthaus zu Olesbshausen, woselbst er eine 10jährige Strafe verbüßen sollte, ausgebrochen war. Er beging dann einen Uhrendiebstahl in Delmenhorst, wandte sich behufs Verhinderung der erbeuteten Uhren nach Leer und wurde hierher dingfest gemacht.

§ Hannover, 9. Nov. Herbert Richter, die aus dem Spielerprozeß genügend bekannte Persönlichkeit, wurde, wie man dem „Berl. Tagbl.“ aus Wien telegraphirt, in Preßburg, wo er sich bei Verwandten längere Zeit verborgen hielt, verhaftet.

Verlosungen.

Ohne Gewähr.
Berlin, 9. Nov. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 189. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 1 Gewinn à 50000 M. auf Nr. 84382. 2 Gewinne à 10000 M. auf Nr. 122943 164414. 1 Gewinn à 5000 M. auf Nr. 207412. In der Nachmittagsziehung: 1 Gewinn à 100000 M. auf Nr. 35410. 1 Gewinn à 80000 M. auf Nr. 100125. 1 Gewinn à 10000 M. 188169. 3 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 38747 188147 214669.

Für die Hinterbliebenen

der mit dem Dampfer „Frieda“ Verunglückten sind ferner bei uns eingegangen: Willy, Erich u. Hans 3 M., R. N. 5 M., G. u. S. 75 Pfg., vom Statthalter in Post's Restaurant gesammelt 10 M., R. N. 10 M., dazu bisher 160,45 M., zusammen 189,20 M.

Wir danken den gütigen Gebern und bitten um weitere Spenden
Expedition des „Wilh. Tagebl.“

Meteorologische Beobachtungen

des kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperat. (auf 1 m über dem Meeresspiegel)	Lufttemperat. (auf 2 m über dem Meeresspiegel)	Lufttemperat. (auf 5 m über dem Meeresspiegel)	Windrichtung.	Windstärke.	Wetter.	Sichtweite.		Nebel.	Morgenroth.	Mitternacht.	Morgenroth.	Mitternacht.
								0 = klar, 12 = Orkan	0 = heiter, 10 = ganz bedeckt.					
Nov. 9.	2 h Mrgs.	7,2	4,8	—	SE	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Nov. 9.	8 h Abds.	7,1	4,8	—	SE	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Nov. 10.	8 h Mrgs.	7,9	5,2	—	SE	1	8	—	—	—	—	—	—	—

Kleiner Wetterbericht von Helgoland u. Vortum.

Ort.	Windrichtung.	Windstärke.	Wettercala.	Seegang.
Helgoland Vortum	Windstille	1/2	bedeckt klar	sehr ruhig

Verdingung.

Die Malerarbeiten für ein Magazin- und ein Werkstatts-Gebäude sollen am 23. November 1893, Nachmittags 4 1/2 Uhr, öffentlich verdingung werden. Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werkst. aus, können auch gegen 1,00 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 8. Nov. 1893.

Kaiserliche Werkst. Verwaltungs-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die Fällung des zum Lazareth gehörigen Giskellers mit Eis — rund 200 cbm — im Laufe des Winters 1893/94 soll in öffentlichem Verdingung werden.

Hierzu ist Termin auf **Dienstag, den 14. Novbr. d. J., Vormittags 11 Uhr,** im diesseitigen Geschäftszimmer anberaumt, woselbst auch die Verdingungsbedingungen zur Einsicht ausliegen.

Wilhelmshaven, den 31. Okt. 1893. **Kaiserliches Stationslazareth.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wilhelmshaven — Band VII, Blatt 248 — auf den Namen des Kaufmanns G. S. Tarkis zu Wilhelmshaven eingetragene an der verlängerten Ostfriesenstr. zu Wilhelmshaven belegene **Haus = Grundstück**

am 22. Januar 1894, **Vormittags 9 1/2 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 5 Ar zur Grundsteuer, mit 1800 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Januar 1894, **Vormittags 9 1/2 Uhr,** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wilhelmshaven, den 30. Okt. 1893. **Königliches Amtsgericht.**

am 23. Januar 1894, **Vormittags 9 1/2 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 3,88 Ar zur Grundsteuer, mit 1200 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Januar 1894, **Vormittags 9 1/2 Uhr,** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wilhelmshaven, den 30. Okt. 1893. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Der Kapitän G. Kiepe aus Haven will bezüglich der am 31. Okt. d. J. mit dem Schiffe „Helene“ von Brüssel nach Friedrichstadt angetretenen Reise Verklarung ablegen.

Termin dazu ist auf **Sonabend, den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr** angesetzt.

Wilhelmshaven, den 9. Novbr. 1893. **Königliches Amtsgericht.**

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnetem am **11. ds. Mts., 2 1/2 Uhr Nachmittags,** im Pfandlokale hier, Neustraße Nr. 2: 1 große Parthe Roth- u. Weißwein, Chery, div. Eszenzen, 1 Dreirad, etwa 1000 Stück leere Weinflaschen, einige leere Fässer öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Die leeren Flaschen sind vorher Kronenstr. 1 zu besehen.

Wilhelmshaven, den 10. Nov. 1893. **Kreis, Gerichtsvollzieher.**

Verkauf.

Welland Schlangemesser **J. G. Stahmer** Frau Wittve zu Küsterfeld will ihr daselbst belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtete **Wohnhaus**

mit Viehstall und einem schönen 22,70 ar großen Obst- und Gemüsegarten zum Antritt auf Mal n. J. zu einem sehr mäßigen Preise unter der Hand verkaufen.

Kauflehhaber wollen baldmöglichst zur Unterhandlung sich einfinden und bemerke ich noch, daß ein großer Theil

des Kaufpreises verzinslich stehen bleiben kann.

Neuende, 9. November 1893.

H. Gerdes, Auktionator.

Zu vermieten eine kleine **Oberwohnung.** Neubremen, Bremerstr. 6.

Zu vermieten zum 1. Novbr. oder später eine **Unterswohnung,** 2 Stuben, Küche, Bodenkammer nebst Zubehör. **D. Baars,** Königsstr. 48.

Zu vermieten zum 15. Nov. oder später eine **Oberswohnung.** Ulmenstr. 26, u. r.

Zu vermieten die **Stagen-Wohnung,** Friedrichsstraße 4, bestehend in 4 große Räume, Küche, Kammer und Keller, mit Wasser und allen Bequemlichkeiten auf sofort oder später. **B. Wilts.**

Zu vermieten ein **möbliertes Zimmer** (parterre) Grenzstraße 23, rechts.

Zu vermieten zum 1. Februar 1894 eine **Familienwohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör. **W. Wollermann,** Bantersstraße 1.

Zu vermieten eine **Hofwohnung.** Bismarckstraße 24. Daselbst mehrere Stämme **Race-Sühner** zu verkaufen.

Zu vermieten auf sofort oder später eine vierzählige **Unterswohnung** mit abgeschlossener Corridor und Zubehör. **F. Jansen,** Tonnbeich, Friederikenstr. 4.

Zu vermieten auf sofort ein fein möbl. **Zimmer** nebst Kammer, event. mit Buchensgeleß. **Arnold Gossel.**

Zu verkaufen ein hochlegantes, fast neues **Opel-Neun-Zweirad „Victoria“** Tangent-Speichen mit verdickten Ecken, für 100 Mark. (Einkaufspreis 320 Mark.) **A. Siwert,** Hinterstraße 6.

Gesucht ein großer **Laden** mit großen Fenstern, an der Hauptlage Wilhelmshavens per 1. März 1894 oder früher. Offert unt. **O. L. D.** Oldenburg postlagernd.

Junger Kaufmann, tüchtiger selbständiger Arbeiter, sucht per sofort event. 1. Januar bis zum 1. April unter äußerst günstigen Bedingungen Stellung in einem Colonialwaarengeschäft. Offert. unter **100** an die Exped. e. Blattes.

Gesucht ein großer **Keller,** möglichst in der Nähe meines Hauses. **Ludwig Janssen.**

Gesucht zum 15. d. M. ein **Mädchen** für den Nachmittag. **Petersstr. 78, part. r.**

Gesucht

ein **Kindermädchen** auf sofort für die Tagesstunden. **Th. Joel,** Tonnbeich 16.

Gesucht auf sofort ein **Dienstmädchen** welches gut melken kann. **Harms,** Neust. 17.

Tüchtiger Zimmerpolier für Eibearbeit gesucht zum Fischerhafen in Geestemünde. Meldungen mit Ansprüchen zu richten an **Cordes,** Bauunternehmer, Geestemünde.

Ein junges anständ. Mädchen von außerhalb, welches Schneidern und Webnähen erlernt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **passende Stellung.** Offerten unter **A. B. 19** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Verloren vom Bantersfelde bis zur Versäufung in Bant eine goldene **Brosche** und einen **Ohrring.** Abzugeben gegen gute Belohnung beim **G. J. Semmen,** Bantershof.

Empfehle mich als **Tafeldecker u. Vohndiener.** **H. Günther,** Wallstraße 9a.

Zugelaufen ein schwarzer **Hund** (Tudel). **A. Gräß,** Bant, Kettenstr. 9.

3000 Mark u. mehr **Nebenverdienst** ist zu erzielen d. d. Verkauf e. gesetzl. erkl. Artikels. Off. u. **R. 611** an Holnr. Eisler, Hamburg.

Kaufen Sie kein Tintenfass bevor Sie **THIESING'S** PREISLISTEN gratis u. franco. **WILH. LADEWIG'S** Buchhandlg. in WILHELMSHAVEN.

Große reinwollene **Lama-Schultertücher** per St. 1,25 Mt. **Blüsch- und Krimmer-Schultertragen** mit Flaonell abgefüttert von **90 Pfg.** an. Größte Auswahl in **Capotten und woll. Kindermützen.** **B. H. Bührmann.**

Herz- & Kartoffeln aus **Daber i. P.** in feinsten, schmackhaftester Waare sind nur zu haben bei meinem **alleinigen** Vertreter für **Wilhelmshaven** Herrn Carl Höß, Augustenstraße 7, 1 Tr.

R. Eilenfeldt, Comptoir: Raugard, nächste Bahnstation bei Daber.

Lilienmilchseife

von **Bergmann & Co.,** Berlin und Frankfurt a. M.

Älteste allein ächte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.

Vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Borr.: Stück 50 Pfg. bei **Ludwig Janssen.**

Filzschuhe und **Pantoffel** empfehlen zu billigen Preisen **Frerichs & Janssen,** Neust. 108.

Zurückgesetzt. **50 Stück** einzelne **Federkopfkissen** sollen billig ausverkauft werden. Dieselben sind von fertigen Betten übrig geblieben. **Wulf & Francksen.**

Sie sind auf dem Kanal an der Lazarethbrücke mit einer Landung **la. Emdener Weiskohl** angekommen und empfehle denselben zum billigsten Preise. **Schiffer G. Ahrens.**

Geräucherten, dicken **fetten Speck** bei Abnahme von 5 Pfund à Pfund 60 Pfg., empfiehlt **E. Langer** Neust. 10.

Kinderrwagen — größtes Lager Wilhelmshavens — bei **B. v. d. Ecken.**

Visitenkarten in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes. **Th. Süß,** Kronprinzenstraße 1.

Gardinen

Größte Auswahl

findet man bei

Portièren.

Wulf & Francksen.

Ringius' Restaur.
 Sonnabend, den 11. d. Mts.,
 von Abends 7 1/2 Uhr an:
Gänsebraten-Essen
 etc.,
 wozu ich Freunde und Gönner hiermit
 freundlichst einlade.
 Hochachtungsvoll
H. Ringius.

Handschuhe
 in bekannt grosser Auswahl u. z.
Tricot-Damen-Handschuhe 40,
 50, 60, 65 Pfg. bis 1.00 Mt.
Tricot-Damen-Handschuhe mit
 eleganter **Krimmer-Manschette**
 1.10 Mt.
 Ein kolossaler Posten **la. Tricot-**
Damen-Handschuhe mit **Pelz-**
besatz 90 Pfg. u. 1.10 Mt.
Tricot-Damen-Handschuhe 45,
 50, 65 Pfg. bis 1.25 Mt.
Gefütterte Herren-Clace
 mit **Krimmer-Besatz** Paar 2.50 Mt.
Weisse Militär-Tricot-
Handschuhe
 65, 80 Pfg., 1.00, 1.40 Mt.
Berl. Engros-Lager
N. Engel,
 Nooistr. 92

Strümpfe.
Damenstrümpfe, woll., gestrickt 40,
 50, 65 bis 90 Pfg.,
Damenstrümpfe, echt schwarz,
 90 Pfg., 1.10 bis 1.50 Mt.
Kinderstrümpfe in allen Größen
 und Qualitäten.
Woll. Socken, gestrickt, 35, 50,
 65 Pfg. bis 1.20 Mt.
Universal-Schweiß-Socken
 nicht einlaufend, 25, 45, 65, 85 Pfg.
Berl. Engros-Lager N. Engel,
 Nooistr. 92.

Bei Husten etc. entschieden das Beste
 sind **Hahn's Epithwegersch-**
Brust-Saft à Glas 40 u. 80 Pfg. u.
Epithwegersch-Brust-Bonbons
 à Packet 10 u. 20 Pfg. Vielfach aner-
 kannt Begutachtet von Hrn. Dr. Zettler.
 In Wilhelmshaven zu haben bei
Wih. Schlüter, Nooistr. 92.

Großer
Porzellan- und Steingut-Ausverkauf
 im Saale des Herrn Gastwirth **Schladitz** (Rheinischer
 Hof), früher Kammerstr., Bismarckstr.
 Allen meinen hochgeschätzten Herrschaften und Restaura-
 teuren von Wilhelmshaven, Bant und Umgegend die ergebenste
 Anzeige, daß ich seit Jahren jeden Herbst hier einen Aus-
 verkauf veranstalte, und zwar aus dem Grunde, weil ich durch
 großen Umsatz des Jahres den Herrschaften auch diesen Nutzen
 zu Gute kommen lassen will, so halte ich an verschiedenen
 Stellen große Ausverkäufe. Da mein Name überall, so auch
 hier bekannt ist, daß ich nur gute und dauerhafte Waaren
 führe, auch meine Waaren direkt von den größten Fabriken
 persönlich in großem Maßstabe per Kasse einkaufe, bin ich in
 der Lage, dieselben billigt abgeben zu können.
 Verkaufe einen großen Posten Borrathskannen, weiße,
 à Stück von 25 Pf. an, blaue von 40 Pf. an, hochfeine echt
 bemalte Blumentöpfe à Stück von 1,50 an, Waschgeschirr,
 Kaffeesevice, Goldtassen in großer Auswahl, besonders zu
 Weihnachtsgeschenken und Heiraths-Aussteuern zu empfehlen.
 Der Verkauf nimmt am Mittwoch, den 8. d. Mts. seinen Anfang
 und dauert bis einschl. Dienstag, den 14. d. Mts. Deshalb
 beeile sich jede Herrschaft, ihren billigen Einkauf, der nur ein
 Gelegenheitskauf ist, zu besorgen. Es bittet um zahlreichen
 Zuspruch
M. Decher.

Eröffnede heute mein
photographisches Atelier
 und bitte um geneigten Zuspruch.
Wilhelmshaven, 10. November 1893.
Frau Helene Busse,
 Bismarckstraße 18.

Harlemer Blumenzwiebeln,
Hyazinthen
 in Sorten,
Tulpen
 in Sorten,
Crocus
 in Sorten,
Scilla,
Schneeglöckchen
 hält zu billigsten Preisen empfohlen
O. Renken,
 Nooistr. 93.

Ein großer Posten 88/90 Ctm.
 breite
Kleider-Warpse
 gute haltbare Qualität,
 Meter 30 Pfg.
B. H. Bührmann.

Schwarze u. farbige
Tricot-Handschuhe,
 gefütterte
Leder-Handschuhe
 für Herren u. Damen,
 gestrickte Handschuhe,
 Kinder-Handschuhe.
H. A. Kickler,
 Nooistr. 103

Gesucht
 ein tüchtiger **Knecht** zum Füttern.
Harms,
 Neustr. 17.

Pelz-Damen-Mäntel
 nach neuestem Schnitt, prima Stoffen, mit bestem Pelzfutter gefüttert
 und Pelz besetzt, fertig am Lager, empfiehlt in drei Qualitäten zum
 Preise von 50, 60 und 75 Mark pro Stück.
M. Schlöffel, Kürschner,
 Nooistr. 79. — Bant, Werststr. 17.
 Herrenpelze werden auf Bestellung angefertigt.

Wollene gestr. Damen-Capotten 1,20—3,50,
wollene Kinder-Capotten 60 Pf. bis 1,20,
woll. Mützen 35, 50, 65, 80 bis 1,20,
Parchend-Hosen für Damen 1,10 Mt.,
Flanell-Hosen für Damen, reine
Wolle, 2,50,
Parchend-Hosen für Kinder
 von 35 Pf. an,
Schulter-Tragen von
 1,00 bis 3,50,
Unterhosen für
 Herren, extra schw.
 90 Pf. bis
 1,50.
Woll. Shawls von
 20 Pf. an,
Herren-Westen,
 woll. gestrickt, von 2,50
 bis 6,50, woll. gestr.
Jacken für Herren 2,00 bis
 3,00, **Tricottailen** in nur
 guter Qualität 1,80—4,00, **Kinder-**
Heidchen in Parchend von 60 Pf. an,
 woll. gestrickte sehr billig. **Damen-**
Blousen in enormer Auswahl in Parchend
 von 1,50 an, in reiner Wolle von 4,00 an.
Berliner Engros-Lager N. Engel,
 Nooistr. 92.

Zu der am Sonntag, den 12. d. Mts., stattfindenden
Eröffnung meiner Schenkewirtschaft
 in meinem neubauten Hause an der Neuen Wilhelmshavener-
 str. 55 lade alle Freunde und Gönner ergebenst ein.
F. Th. Siems.
 Halte mein **Versammlungszimmer** allen werthen Vereinen,
 Hochzeitsgesellschaften pp. bei Verabreichung bester Speisen und Ge-
 tränke angelegentlichst empfohlen.
 Für Ausspann ist stets Sorge getragen. D. D.

Geschäfts-Verlegung.
 Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein
Colonialwaaren-Geschäft
 von Sedan nach Wilhelmshaven,
Peterstrasse No. 41.
 Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens
 danke, bitte ich, mir dasselbe ferner bewahren zu wollen. Ich werde
 bestrebt sein, durch gute und reelle Bedienung das mich beehrende
 Publikum zufrieden zu stellen.
 Hochachtungsvoll
F. Hinrichs.

Die bisher von Premier-Leutnant
 von Anobelsdorf bewohnte
herrschaftliche Wohnung,
 Peterstr. 2, bestehend aus 4 Zimmern
 und Zubehör ist verkehrshalber sofort
 zu vermieten. Auskunft ertheilt
Cievers, Peterstr. 3.
Nächste Ziehung: Berlin.
Rothe-+Lotterie. 16870 Geldgem.
 Hauptgew. 100,000 Mt., 50,000 Mt. baar.
 1/4 M. 3. Anth. 1/2 M. 1.60, 10/2 M. 15,
 1/4 M. 1, 10/4 M. 9. Rste u. Porto 30 Pf.
 Bankgesch., Berlin W.
Leo Joseph, Potsdamerstr. 71.

Lege und Anfertigung
 von
 Herbst- u. Winter-Überzieher, schwarz
 und farbige Kammgarn-, schwarz Tuch-
 Rod- u. Frack-Anzüge, couleuree Tuch-
 lms, Chebot-Anzüge, Knaben-Anzüge
 und Paletots.
Elegantes Passen.
 Schneider aus der Velmser Schneider-
 Akademie.
Hugo Seifert,
 Nooistr. 82.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
 Spezial-Abtheilung für
Damen-Confection.
 Täglich **Eingänge** von
Neuheiten.
Damen-Winter-Jaquets
 von 4 Mt. an.
Damen-Winter-Mäntel
 von 9,50 an.
Damen-Regen-Mäntel
 von 4,50 Mt. an.
 Größte Auswahl in jedem
 Genre bis zum Elegantesten
 und Feinsten.

Bier!
 Fechl. v. Tucher'sches 16 Fl. M. 3,00
 Münch. Bürgerbräu 16 " " 3,00
 Weiße Bierel. Champ.-Fl. à " " 0,35
 Feines Export-Bier 27 " " 3,00
 Lagerbier 36 " " 3,00
 Berliner Weißbier 20 " " 3,00
 Gräber Bier 15 " " 3,00
 Doppel-Braunbier 36 " " 3,00
 Englisch Porter à " " 0,50
Sarzer Sauerbrunnen
 (Theresienbier)
 u. **Selterwasser**
 empfiehlt
G. A. Pilling,
 Kaiserstr. 69.

Karpfen,
Zander,
Schellfische
Ludw. Janssen.

Doppelbreite
gezwirnte
Buckskins
 für **Knaben-Anzüge** in grau-
 und braunmelirt. Schwere, un-
 zerreibbare Qualität.
 Meter **Mark 2,10.**
B. H. Bührmann.

Wein Meiler für Anfertigung von
Damen- u. Kinder-
Garderobe
 bringe ich den geehrten **Damen** der
 Stadt und Umgegend in empfehlende
 Erinnerung.
L. Reinicke,
 Nooistr. 98.

600 Mark
 gegen Sicherheit und Bürgschaft zu
 leihen gesucht durch
 Rechnungsführer **Stephan.**

